

Alte Drucke

**Postilla || Oder außlegung || der Episteln vnd Euangeli=||en/
so auff die Sontage der für=||nemesten Feste durchs gantze
iar/ in der || Kirchen ...**

Corvinus, Antonius

Nürnberg, 1563

VD16 ZV 27960

Am tag Bartholomei des heyiligen Apostels/ Epistel zu den Ephesern am 2. cap.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148634

Epistel am tage

de/ gütē vnn̄d barmherzigkeit/ so durch den
Glauben ergriffen wurde/ Vnn̄d wo denn sol-
cher Glaube ist/ da ist auch vergebung der
Sünde/ die Gerechtigkeit vnn̄d Seligkeit/ fol-
gen auch gute wercke / allein das dieselbigen
nur ein anzeigung sein/ das der glaube in mei-
nem Herzen rechtschaffen ist. Doch hieuoñ ist
anderßwo vil gesagt / Gott gebe das wirs
fassen mögen.

Am tag Bartholomei des heyiligen Apostels / Epistel zu den Ephesern am 2. cap.

Seid ihr nun nicht mehr Ge-
ste vnn̄d Fremdelinge / son-
dern Bürger mit den Heyli-
gen / vnn̄d Gottes Hausgenossen/
erbar̄et auff den grund der Apo-
stel vnd Propheten/ da Jesus Chris-
tus der Eckstein ist/ auff welchen
der ganze barwe in einander gefü-
get/ wechß/ zu einem heyiligen Tem-
pel / in dem Herren / auff welchen
auch ihr mit erbar̄et werdet/ zu ei-
ner behausung Gottes/ im Geist.
Kurze

Kurtze außlegung der Epistel.



Diese Lection begreiffet die summa des ganzen andern Capitel / der Epistel zu den Ephesern / vnd preiset vberaus hoch / die Göttliche gnad / welche die Heyden erlangt haben / Denn nach dem sie zuvoran fremddlinge in dem Reich der Kinder Gottes gewesen sind / spricht er / das sie nu Bürger mit den Heyligen vnd Gottes hauszgenossen gemacht sind. Die Heiligen / das ist / welche an Christum glauben / die sind aller Göttlichen gnaden durch Christum theilhaftig worden / Derhalben alle die / so durch den glauben geheyliget sind / werden auch durch Christum / dieselbige Göttlichen gaben besitzen / Nämlich / vergebung der Sünden / die Rechtfertigung / vnd das ewige leben.

Die heiligen Apostel / die haben dem Herrn Christo / durch jr Predigamt / die Heyden gewonnen / auff welcher lere / alle die da geglaubt haben / erbarwert sind / Jedoch ist allhie zu mercken / das Jesus Christus der höchste Eckstein ist / von dem allein diese Apostolische lere jr herkommen hat.

Alle die jenigen / so dem Wort Christi vnnnd
 II v der

Euangelium am tag

der Aposteln / ja auch der Propheten / welche
auch das Euangelion treiben vñnd leren / so
1. Co. 6. offt sie des Reichs Christi gedencken / glauben /
dieselbigen werden durch den Heiligen Geyst
zu einer Wohnung Gottes erbawet / derhalben
werden sie allhie recht ein Heyliger Tempel
Gottes genennet / von welcher er an einem an-
dern ort auff diese weise redet: Wißet jr nicht /
das jr Gottes Tempel seid / vñnd der Geyst
Gottes in euch wonet.

Am tag Sancte Bartho- lomei / Euangelium Luce am 22. Capitel.

2. par. 1. cap. 1. v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
Erhub sich ein zanc vnter
den Jüngern / welcher vnter
inen solte für den größten gehat-
ten werden. Er aber sprach zu inen /
Die weltlichen Könige herrschen /
vñnd die gewaltigen heisset man gne-
dige Herrn / Ir aber nicht also son-
der der größest vnter euch / soll sein
wie der jüngste / vñnd der fürnemeste
wie ein Diener. Den welcher ist der
gröste : Der zu Tische sitzt : oder
der